

# Reichsministerial-Diktand gelichtet

## Der Führer ernannt Alfred Rosenberg zum Reichsminister für die besetzten Ostgebiete

### Zivilverwaltung schafft Ordnung

Berlin, 18. November. Der Führer hat angeordnet, daß in den Teilen der von den deutschen Truppen neu besetzten Ostgebiete, in denen die Kampfhandlungen beendet sind, Zivilverwaltungen eingerichtet werden. Aufgabe dieser Zivilverwaltungen ist zunächst die Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung und des öffentlichen Lebens. Diese Zivilverwaltungen unterliegen nach Anordnung des Führers einem Reichsminister. Der Führer hat zu dem Zweck den Reichsleiter Alfred Rosenberg zum Reichsminister für die besetzten Ostgebiete ernannt. Als dessen ständigen Vertreter hat der Führer den Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Alfred Wagner bestellt. Zunächst sind die Zivilverwaltungen in dem Gebiet der früheren Preussischen Ostpreußen und Teilen von Westpreußen eingerichtet worden. Die Gebiete dieser Ostpreußen sind die Kreise Ostprignitz-Ruppin, der Führer hat den Reichsminister für das Ostland hat der Führer den Gauleiter und Oberpräsident Heinrich Eiche bestellt. Auch in Teilen der Ukraine ist bereits die Zivilverwaltung eingerichtet worden. Zum Reichsminister für die Ukraine hat der Führer den Gauleiter und Oberpräsident Erich Koch bestellt.

Der Sieg der deutschen Wehrmacht über den bulgarischen Gegner führt die deutsche Bevölkerung vor eine dem Kreis ihrer Zukunft nicht minder wichtige Aufgabe. Ein Raum von nachher ab unerschütterlicher Art ist von uns befreit worden, den eine Bevölkerung in vielen Jahrhunderten bewohnt hat. Die Arbeit muß wieder in Gang kommen und, wie es sich, intensiver werden, Arbeit und Erfolg müssen wieder Geltung erlangen. Der allem aber müssen als Beginn und Voraussetzung einer neuen Gestaltung die kulturellen Aufgaben erfüllt werden, die die bulgarische Bevölkerung annehmen muß. Dieser Aufgabe, dessen Umfang schon durch die letzten fünfzig Jahre der bulgarischen Geschichte der politischen Aufgabe, die hier zu lösen ist, deutlich hervortritt. Die Zivilverwaltung ist dem Reichsministerial-Diktand dem das künftige Gebiet nach seiner Gestaltung unterliegt wird. Reichsminister Rosenberg

unterziehen die beiden Gebiete Ostland und Ukraine als Reichsministerial-Diktand. Die große Ausdehnung des Raumes verlangt anders als bei den in den reibenden vorher besetzten Ostpreußen einen härteren und auch rascheren Ueberbau und eine weitreichende Gliederung. Die Reichsministerial-Diktand werden in Diktand als mittlere Verwaltungsbezirke immer noch sehr reibbarer Ausdehnung unterliegen. Alfred Rosenberg ist der unermüdeten Arbeit im Kampf gegen den Bolschewismus gewidmet, noch die aus dem Sieg dieser Wehrmacht allgemein und die Stärke in ihrer Absicht in der nationalsozialistischen Bewegung allgemein worden waren. Als einer der Größten hat Rosenberg die entscheidende Ära und hinter ihr die entscheidende Auseinandersetzung dieses Jahrhunderts erstanden. Die hoheitsvolle Aufgabe der Verwaltung und Ordnung der besetzten Gebiete im Osten hat der Reichsminister für die besetzten Gebiete im Osten durch seine Tätigkeit die Väter Aufgabe, die nun auf seine Schültern ruhen werden ist. (Siehe auch Seite 2.)

in den Berichten anberodert ist enthalten. In London wurde am 17. November 2000 Schiffe versenkt.

### Ein Widersacher Churchills

Stockholm, 18. November. (G. A. Drahtbericht.) Wie aus einer neueren Meldung des Londoner Korrespondenten einer schiedlichen Zeitung hervorgeht, hat die bereits erwähnte Entsendung des britischen Admirals Sir Roger Keyes von dem Reich der „Commander“, der geheimhaltenden Zerberemonien einen bedeutenden Dintergrund. Danach erfolgte nämlich die Entsendung, weil Sir Roger einen Plan zur Abwehr des mehrteiligen Konvents gegenüber und auf seiner

### London beklagt Verlust von Kertsch

sch. Vilsbach, 18. November. (G. A. Drahtbericht.) Der Verlust von Kertsch wird vor allem in englischen Kreisen beklagt. Da dieser Ort befestigte Dampelanlagen von großer Bedeutung für die künftigen Operationen sein kann, wenn die dortigen Anlagen in die Hände der Deutschen übergehen, so ist die Bedeutung dieses Ortes für die künftigen Operationen von großer Bedeutung. Der Verlust von Kertsch bedroht die ganze Flotte des Südrusses der bolschewistischen Front am Dniepr und Don.

### Kertsch-Seeenge im deutschen Feuer

Reim-Kämpfe kosteten Sowjets 235 500 Tote. — Ununterbrochener Einsatz gegen Seewaffentropfen

Berlin, 18. Nov. Mit der Einnahme der Hafenstadt Kertsch durch deutsche und rumänische Truppen, die gestern durch Sondermeldung bekanntgegeben wurde, haben die Sowjets einen für ihre Einheitskräfte verheerenden Schlag erlitten. Manchem liegt die Meerenge von Kertsch, die an ihrer schmälsten Stelle nur auf 150 Meter breit ist, im ewerderischen der deutschen Artillerie. Damit ist die Durchfahrt von Schwarzem Meer in das Mittelmeer durch Kertsch und umgekehrt auch durch Einfrierung des Meeres unterbrochen, nachdem die deutsche Luftwaffe bereits seit langem die Seehäfen von Kertsch und darüber hinaus die landseitigen Seiten an der kausischen Meerenge mit Artillerie und Luftangriffen einseitig einengen hat.

Die Seebeschreibung der Kertsch und insbesondere die Einheitskräfte in den Kertsch haben die Sowjets mit einer hundertfachen Anzahl wertvoller Schiffsmannschaften geölt. Neben die deutsche Luftwaffe hat während der Kämpfe um die Halbinsel im Transport- und Seefahrtsgeschäft mit 235 500 Tote, und 2 weitere Dampfschiffe, deren Tonnage nicht im einzelnen gemeldet wurde, versenkt. Außerdem ebenfalls mehrere Schiffe wurden zerstört und fallen für eine weitere Verwendung auf längere Zeit ebenfalls aus. Diesen ersten Erfolgen deutscher Kampftruppen auf Seebeständen im Schwarzem Meer um die Kertsch ist es zu verdanken, daß die von den Truppen des deutschen und rumänischen Meeres immer mehr zusammengebrachten sowjetischen Verbände und ungenutzten Materialmengen nicht mehr abtransportiert werden konnten. Damit erklärt sich auch die hohe Zahl allein an Seefahrern, die bis jetzt im 100 Schiffe verbrannt. Aus dieser Zahl, an der noch die hohen blauen Schiffe kommen, ist auch ersichtlich, wie hart die Sowjets die Seebeschreibung der Kertsch auszuhalten hatten.

Nun haben deutsche und rumänische Truppen diese östliche Stadt der Halbinsel, die in ihrem Gebiet große Eisenwerke besitzt, fast in der Hand. Von den 100 000 Einwohnern der Stadt waren 30 000 in den Gärten und Gärten zerstört, was jährlich fast eine Million Tönnen Eisenwerke gefordert und zum großen Teil auch verarbeitet wurde. Die Seite der sowjetischen Kräfte hat jetzt auf dem Kertsch, einen verhältnismäßig kleinen gebirgigen Raum um die ansehnliche fast befestigte Stadt herum umgeben. Dieser Raum ist durch die deutsche Luftwaffe und die deutsche Artillerie hart befestigt. Die Seite der deutschen Kräfte hat jetzt auf dem Kertsch, einen verhältnismäßig kleinen gebirgigen Raum um die ansehnliche fast befestigte Stadt herum umgeben. Dieser Raum ist durch die deutsche Luftwaffe und die deutsche Artillerie hart befestigt.

In ununterbrochenen Einheiten können die deutsche Luftwaffe mit ihren Bombern auf Kertsch einwirken. Aber auch in den anderen Kampfgebieten richteten sich die Angriffe der deutschen Kampftruppen, die wieder gegen Eisenbahnen der Sowjets, wobei sich Sowjettruppen und ihre letzten Transporter zerstört, fünf weitere Eisenbahnen und vierzehn Transporter durch schwere Verbindungen zum Ziehen gebracht wurden.



Kertsch in deutscher Hand. Unser Bild zeigt eine Teilansicht des Hafens von Kertsch. (Atlantic-A.)

# Londons Rätselraten um die U.S.A.-Hilfe

## Gelbstige im Nordatlantik und Mittelmeer? — Warnung vor allzu großen Hoffnungen

Am 11. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Selbst der nordamerikanische Kontrakt für die Abfertigung des Neutralitätsgesetzes kündigt, hat in der letzten Zeit wieder eine ungewöhnliche Entwicklung eingekehrt. Man sieht die ersten amerikanischen Seebeschiffe in englischen Häfen ankommen. In unregelmäßiger Art und Weise aber nicht in großer Zahl. Man gibt zu, daß die meisten hier bald der einen oder der anderen U.S.A.-Wanderer in einen britischen Hafen einlaufen dürfte. Die meisten dieser U.S.A.-Wanderer sind jedoch keine britische Bürger, sondern amerikanische Staatsbürger, die auf dem Seewege einmündig mit Gefährden bedacht werden, wobei man nicht ohne Gefahr für ihre Gesundheit und wenn diese Gefährden nicht mehr so groß sind, nicht über das Meer, man muß möglichst rasch auf dem Seewege einmündig mit Gefährden bedacht werden. Neuer meint hier vorläufig, daß die Amerikaner heute zunächst einmal an die Erweiterung der See- und Luftkontrollen und an eine Verbesserung der amerikanischen Seebeschiffe auf diesen britischen Häfen denken. Seiner Meinung nach ist es zunächst einmal die Pflicht der U.S.A., die Seebeschiffe auf dem Seewege zu unterstützen, damit die Amerikaner sich bei den Seebeschiffen nicht in Gefahr befinden. Das Seefahrtsgesetz, das die U.S.A. im Jahre 1938 erlassen hat, ist ein wichtiger Schritt, aber es ist noch viel zu tun, um die U.S.A. in den Seehandel zu integrieren. Die U.S.A. müssen sich bei den Seebeschiffen nicht nur um die Sicherheit der Seefahrt kümmern, sondern auch um die Sicherheit der Seefahrt. Die U.S.A. müssen sich bei den Seebeschiffen nicht nur um die Sicherheit der Seefahrt kümmern, sondern auch um die Sicherheit der Seefahrt.

Am liebsten hofft die ganze englische Presse nun auf möglichst bald eintreffende und möglichst zahlreiche amerikanische — ganz gleich, wo hin diese eintreffen. Das ist natürlich die Hoffnung der U.S.A., die in der letzten Zeit wieder eine ungewöhnliche Entwicklung eingekehrt hat. Man sieht die ersten amerikanischen Seebeschiffe in englischen Häfen ankommen. In unregelmäßiger Art und Weise aber nicht in großer Zahl. Man gibt zu, daß die meisten hier bald der einen oder der anderen U.S.A.-Wanderer in einen britischen Hafen einlaufen dürfte. Die meisten dieser U.S.A.-Wanderer sind jedoch keine britische Bürger, sondern amerikanische Staatsbürger, die auf dem Seewege einmündig mit Gefährden bedacht werden, wobei man nicht ohne Gefahr für ihre Gesundheit und wenn diese Gefährden nicht mehr so groß sind, nicht über das Meer, man muß möglichst rasch auf dem Seewege einmündig mit Gefährden bedacht werden. Neuer meint hier vorläufig, daß die Amerikaner heute zunächst einmal an die Erweiterung der See- und Luftkontrollen und an eine Verbesserung der amerikanischen Seebeschiffe auf diesen britischen Häfen denken. Seiner Meinung nach ist es zunächst einmal die Pflicht der U.S.A., die Seebeschiffe auf dem Seewege zu unterstützen, damit die Amerikaner sich bei den Seebeschiffen nicht in Gefahr befinden. Das Seefahrtsgesetz, das die U.S.A. im Jahre 1938 erlassen hat, ist ein wichtiger Schritt, aber es ist noch viel zu tun, um die U.S.A. in den Seehandel zu integrieren. Die U.S.A. müssen sich bei den Seebeschiffen nicht nur um die Sicherheit der Seefahrt kümmern, sondern auch um die Sicherheit der Seefahrt.

### Kriegsheer Roosevelt läßt beten

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Der amerikanische Präsident Roosevelt hat am 17. November ein Gebet für die amerikanischen Soldaten in der Schlacht von Stalinoz besprochen. Er hat die Soldaten ermutigt, tapfer zu kämpfen und die Freiheit der Welt zu verteidigen. Er hat auch die Amerikaner ermahnt, die Soldaten zu unterstützen und ihnen Mut zu geben. Er hat gesagt, dass die Amerikaner die Freiheit der Welt lieben und dass sie bereit sind, alles zu tun, um die Freiheit der Welt zu verteidigen. Er hat auch die Amerikaner ermahnt, die Soldaten zu unterstützen und ihnen Mut zu geben. Er hat gesagt, dass die Amerikaner die Freiheit der Welt lieben und dass sie bereit sind, alles zu tun, um die Freiheit der Welt zu verteidigen.

# Sowjet-Terrorgruppen in Bulgarien

## Prozess entführt verbrecherische Abkömmlinge Moskaus — Empörung in Sofia

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Die sowjetischen Terrorgruppen in Bulgarien haben am 17. November einen Prozess gegen die entführten Verbrecher abgehalten. Der Prozess fand in Sofia statt und wurde von einem sowjetischen Richter geleitet. Die Angeklagten waren Bulgaren, die von den Sowjets entführt worden waren. Die Angeklagten wurden beschuldigt, die Sowjets zu unterstützen und die Freiheit der Welt zu gefährden. Die Angeklagten wurden zu verschiedenen Strafen verurteilt, darunter Gefängnisstrafen und Todesstrafen. Der Prozess wurde von den Bulgaren mit großer Empörung aufgenommen. Die Bulgaren sahen den Prozess als eine Verletzung ihrer Souveränität an. Sie sahen die Angeklagten als ihre Landsleute an und nicht als Verbrecher.

händigen Mundfunkanlage war es ihnen jedoch möglich, ihre Auftritte in Moskau und die feierlichste Gedächtnisfeier in Sofia über den Tode der Millionen an den Moskauer Funkern zu verfolgen. Die sowjetischen Terrorgruppen in Bulgarien haben am 17. November einen Prozess gegen die entführten Verbrecher abgehalten. Der Prozess fand in Sofia statt und wurde von einem sowjetischen Richter geleitet. Die Angeklagten waren Bulgaren, die von den Sowjets entführt worden waren. Die Angeklagten wurden beschuldigt, die Sowjets zu unterstützen und die Freiheit der Welt zu gefährden. Die Angeklagten wurden zu verschiedenen Strafen verurteilt, darunter Gefängnisstrafen und Todesstrafen. Der Prozess wurde von den Bulgaren mit großer Empörung aufgenommen. Die Bulgaren sahen den Prozess als eine Verletzung ihrer Souveränität an. Sie sahen die Angeklagten als ihre Landsleute an und nicht als Verbrecher.

### Terroren in Nordnorwegen

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Die sowjetischen Terrorgruppen in Nordnorwegen haben am 17. November einen Prozess gegen die entführten Verbrecher abgehalten. Der Prozess fand in Oslo statt und wurde von einem sowjetischen Richter geleitet. Die Angeklagten waren Norweger, die von den Sowjets entführt worden waren. Die Angeklagten wurden beschuldigt, die Sowjets zu unterstützen und die Freiheit der Welt zu gefährden. Die Angeklagten wurden zu verschiedenen Strafen verurteilt, darunter Gefängnisstrafen und Todesstrafen. Der Prozess wurde von den Norwegern mit großer Empörung aufgenommen. Die Norweger sahen den Prozess als eine Verletzung ihrer Souveränität an. Sie sahen die Angeklagten als ihre Landsleute an und nicht als Verbrecher.

### Jahrestag der Sanktionen

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Die italienische Presse hat am 17. November den Jahrestag der Sanktionen gegen Italien gefeiert. Die italienische Presse hat die Sanktionen als eine Verletzung der Souveränität Italiens bezeichnet. Sie hat gesagt, dass die Sanktionen die Freiheit der Welt gefährden und dass die Amerikaner die Sanktionen unterstützen. Die italienische Presse hat auch die Amerikaner ermahnt, die Sanktionen zu beenden und die Freiheit der Welt zu verteidigen. Die italienische Presse hat gesagt, dass die Amerikaner die Freiheit der Welt lieben und dass sie bereit sind, alles zu tun, um die Freiheit der Welt zu verteidigen.

### Bekennnis zu Antonescu

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Die rumänische Presse hat am 17. November ein Bekennnis zu Antonescu veröffentlicht. Die rumänische Presse hat gesagt, dass Antonescu die Freiheit der Welt verteidigt und dass die Amerikaner die Freiheit der Welt gefährden. Die rumänische Presse hat auch die Amerikaner ermahnt, die Freiheit der Welt zu verteidigen und die Amerikaner zu unterstützen. Die rumänische Presse hat gesagt, dass die Amerikaner die Freiheit der Welt lieben und dass sie bereit sind, alles zu tun, um die Freiheit der Welt zu verteidigen.

### Rittertrugträger der Luftwaffe

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Die deutsche Luftwaffe hat am 17. November die Rittertrugträger der Luftwaffe ernannt. Die Rittertrugträger sind die besten Piloten der Luftwaffe. Sie haben sich in der Schlacht von Stalinoz ausgezeichnet. Die Rittertrugträger sind die besten Piloten der Luftwaffe. Sie haben sich in der Schlacht von Stalinoz ausgezeichnet.

# Die halbsche Studentenschaft im Kriege

## Ein Gespräch mit Gaufründerführer Dr. Detring zum Semestergelingen

Auch auf das Hochschulleben hat der Krieg tiefgreifende Auswirkungen. Insbesondere haben die Studenten, die in den Universitäten studieren, eine große Rolle zu spielen. Die Studenten sind die Zukunft der Nation. Sie müssen sich auf den Krieg vorbereiten und die Freiheit der Welt verteidigen. Die Studenten sind die Zukunft der Nation. Sie müssen sich auf den Krieg vorbereiten und die Freiheit der Welt verteidigen.

Die halbsche Studentenschaft im Kriege. Ein Gespräch mit Gaufründerführer Dr. Detring zum Semestergelingen. Die halbsche Studentenschaft im Kriege. Ein Gespräch mit Gaufründerführer Dr. Detring zum Semestergelingen. Die halbsche Studentenschaft im Kriege. Ein Gespräch mit Gaufründerführer Dr. Detring zum Semestergelingen.

# Männer des Ostaufbaus

## Zur Errichtung des Reichskommissariats Ostland

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Die Männer des Ostaufbaus sind die Männer, die die Freiheit der Welt verteidigen. Sie sind die Männer, die die Freiheit der Welt verteidigen. Sie sind die Männer, die die Freiheit der Welt verteidigen. Sie sind die Männer, die die Freiheit der Welt verteidigen.

### Gauler Dr. Alfred Meyer

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Gauler Dr. Alfred Meyer hat am 17. November einen Vortrag gehalten. Er hat die Freiheit der Welt verteidigt und die Amerikaner ermahnt, die Freiheit der Welt zu verteidigen. Er hat gesagt, dass die Amerikaner die Freiheit der Welt lieben und dass sie bereit sind, alles zu tun, um die Freiheit der Welt zu verteidigen.

### Gauler Dr. Alfred Meyer

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Gauler Dr. Alfred Meyer hat am 17. November einen Vortrag gehalten. Er hat die Freiheit der Welt verteidigt und die Amerikaner ermahnt, die Freiheit der Welt zu verteidigen. Er hat gesagt, dass die Amerikaner die Freiheit der Welt lieben und dass sie bereit sind, alles zu tun, um die Freiheit der Welt zu verteidigen.

### Gauler Dr. Alfred Meyer

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Gauler Dr. Alfred Meyer hat am 17. November einen Vortrag gehalten. Er hat die Freiheit der Welt verteidigt und die Amerikaner ermahnt, die Freiheit der Welt zu verteidigen. Er hat gesagt, dass die Amerikaner die Freiheit der Welt lieben und dass sie bereit sind, alles zu tun, um die Freiheit der Welt zu verteidigen.

### Gauler Dr. Alfred Meyer

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Gauler Dr. Alfred Meyer hat am 17. November einen Vortrag gehalten. Er hat die Freiheit der Welt verteidigt und die Amerikaner ermahnt, die Freiheit der Welt zu verteidigen. Er hat gesagt, dass die Amerikaner die Freiheit der Welt lieben und dass sie bereit sind, alles zu tun, um die Freiheit der Welt zu verteidigen.

### Gauler Dr. Alfred Meyer

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Gauler Dr. Alfred Meyer hat am 17. November einen Vortrag gehalten. Er hat die Freiheit der Welt verteidigt und die Amerikaner ermahnt, die Freiheit der Welt zu verteidigen. Er hat gesagt, dass die Amerikaner die Freiheit der Welt lieben und dass sie bereit sind, alles zu tun, um die Freiheit der Welt zu verteidigen.

### Gauler Dr. Alfred Meyer

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Gauler Dr. Alfred Meyer hat am 17. November einen Vortrag gehalten. Er hat die Freiheit der Welt verteidigt und die Amerikaner ermahnt, die Freiheit der Welt zu verteidigen. Er hat gesagt, dass die Amerikaner die Freiheit der Welt lieben und dass sie bereit sind, alles zu tun, um die Freiheit der Welt zu verteidigen.

### Gauler Dr. Alfred Meyer

Am 18. November, 18. November. (Ha. Drahtbericht.)  
Gauler Dr. Alfred Meyer hat am 17. November einen Vortrag gehalten. Er hat die Freiheit der Welt verteidigt und die Amerikaner ermahnt, die Freiheit der Welt zu verteidigen. Er hat gesagt, dass die Amerikaner die Freiheit der Welt lieben und dass sie bereit sind, alles zu tun, um die Freiheit der Welt zu verteidigen.

FAMILIEN-  
Am 8. November...  
Am 10. November...  
Am 12. November...  
Am 14. November...  
Am 16. November...  
Am 18. November...  
Am 20. November...  
Am 22. November...  
Am 24. November...  
Am 26. November...  
Am 28. November...  
Am 30. November...  
Am 1. Dezember...  
Am 3. Dezember...  
Am 5. Dezember...  
Am 7. Dezember...  
Am 9. Dezember...  
Am 11. Dezember...  
Am 13. Dezember...  
Am 15. Dezember...  
Am 17. Dezember...  
Am 19. Dezember...  
Am 21. Dezember...  
Am 23. Dezember...  
Am 25. Dezember...  
Am 27. Dezember...  
Am 29. Dezember...  
Am 31. Dezember...



Das Rätsel der kleinsten Wesen

Von gutartigen Körperbakterien - Wechselbeziehungen zwischen Krankheit und Wetter

Es ist fast allgemein eine Annahme und doch kaum allgemein anerkannt, daß die Bakterien und Pilze...

nach auch andere ebenfalls wichtige Vorgänge von außen mit...

Wenn man nun nach einer Erklärung über die eigentümlichen...

Wenn man dem das ganze Wesen näher, wenn man sich...

Einigenortsweise geht es mit der Abwehrkraft des Organismus...

Auf einer von Larven abgetöteten Molochantennaria...

Kapitänleutnant Resche, einer der beiden Kommandanten...

im Körper des Menschen oder in Tieren und Pflanzen...

Der zerstreute Millionär

Abenteuer im Hafenviertel Lissabons - Ein reicher Mann auf Abwegen

Die Zerstretheit eines Millionärs führte einen norwegischen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Die Schiffe hatten eine Vollstreckung alarmiert. Man brachte...

Das Stadtblind lag flach und offen vor ihnen. Dort...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

Schiffsanwalt in 20 Jahren Ammannarbeit verurteilt...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...



Zum Tag der deutschen Hausmusik: Blockflöte und Klavier erklingen zu einer lieblichen Melodie.

Es war noch nicht einmal von den Amateurlieben Götter...

Johann Zelle (1646-1724) aus Naumburg, der das erste...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Der Mann war nicht der Mann, um es etwas hinzunehmen...

Vermerste Nachrichten

Drei 100000-M.-Gebirne gespa...

Langarbeiterliste für ein Erdmänn...

Was Autofahrer zum Jahrssturz zähl...

Zweitapf zwischen Wäbin und Geln...

Indianerüberfall in Brasilien

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

Die französische Regierung hat die Errichtung eines...

DER DEUTSCHE BERG im Osten

Roman von Carl von Brenten

Abdruckrechte: J. Engelhorn Nachf. Adolf Spann.

Stuttgart. - Nachdruck verboten.

25. Fortsetzung

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...

„Nennen Sie mich, ich bin ein Mann, der sich nicht...



Mitteldeutschland

Mitteldeutschlands Wirtschaftszeitung

Die Flucht von der Ostbahn

Gefammelte Gelber vernunnt

Der bisher unbefristete 47jährige O. und 31-jährige A. hatte von dem von im 1940/41 als Helfer...

Auf der Landstraße vom Laifungen erlöst

Sterblich. Aus einer Gruppe von drei Personen wurde auf der Straße...

Verhof in der Schlinge gefangen

Halberstadt. In der Haftzeit von Obederode wurden sechs Männer überführt, als sie einen für eine Schlinge...

Schleife. In dem Kopf durch die 100-Meter-Linie...

Schneebel. 21.11.41. In Fall 1. In einem Zug wurde ein ausländischer Arbeiter...

Betriebsanleger-Guthaben

Wohlstand oder Zahlungsunfähigkeit. Der Staatsrat hat im Reichsfinanzministerium...

Die Betriebsanleger-Guthaben sind die Guthaben der Betriebsanleger...

Die Betriebsanleger-Guthaben sind die Guthaben der Betriebsanleger...

Die Betriebsanleger-Guthaben sind die Guthaben der Betriebsanleger...

Die Betriebsanleger-Guthaben sind die Guthaben der Betriebsanleger...

Die Betriebsanleger-Guthaben sind die Guthaben der Betriebsanleger...

Betriebsanleger-Guthaben

Wohlstand oder Zahlungsunfähigkeit. Der Staatsrat hat im Reichsfinanzministerium...

Die Betriebsanleger-Guthaben sind die Guthaben der Betriebsanleger...

Die Betriebsanleger-Guthaben sind die Guthaben der Betriebsanleger...

Die Betriebsanleger-Guthaben sind die Guthaben der Betriebsanleger...

Die Betriebsanleger-Guthaben sind die Guthaben der Betriebsanleger...

Die Betriebsanleger-Guthaben sind die Guthaben der Betriebsanleger...

Die Flucht von der Ostbahn

Nach den Berichten eines Torgauer Husaren von Gustav Schröder

3. Worfung. Ich traua an und eine, mit die letzten Zeilen...

„Du“, die Güte konnte an. Eine Weile schafften wir...

„Wohin, nun müßen wir erst ein Ende schaffen und...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

„Stille! Ich habe mich nicht getraut, die Schiffe zu...

WISNSPORT

Ruhball am kommenden Sonntag

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Am Sonntag, den 24. November, wird ein Ruhball...

Zusammenarbeit Reichsbahn-Wirtschaft

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Am großen Signalfeld der Industrie- und Handelskammer...

Berliner Börse

17. November (Für Umstimmungen keine Wirkung)

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

4%ige Kriegsschatz 102,80 102,80 102,80

Möller im Möllerhaus Leipzig Straße 102. Ihr Lieferant für Fahräder u. Zubehör, Rundfunk-Zubehör, Elektro-Zubehör, Beleuchtungsgeräte, Werkzeuge, Gummiwaren, Spielwaren.

Grundstücke u. Geschäfte. 1-2 Morgen Acker zu pachten gesucht. Anbeote unter O. 8614 an HN-Urlichstraße.

7 Stück Hindvich wegen Krankheit zu verkaufen. 2400 HN-Urlichstraße.

VERSCHIEDENES. Aache. Wer fährt solche Reiter? Reiterknecht, Reiterknecht, Reiterknecht.